

Systematisch Beteiligung der Eltern anders und stärker mitdenken – wie geht das?

Rechtliche und fachliche Aspekte, Vorstellung
Empfehlungspapier

- Rückblick, Zeitstrahl, Grundsätzliches aus dem Empfehlungspapier

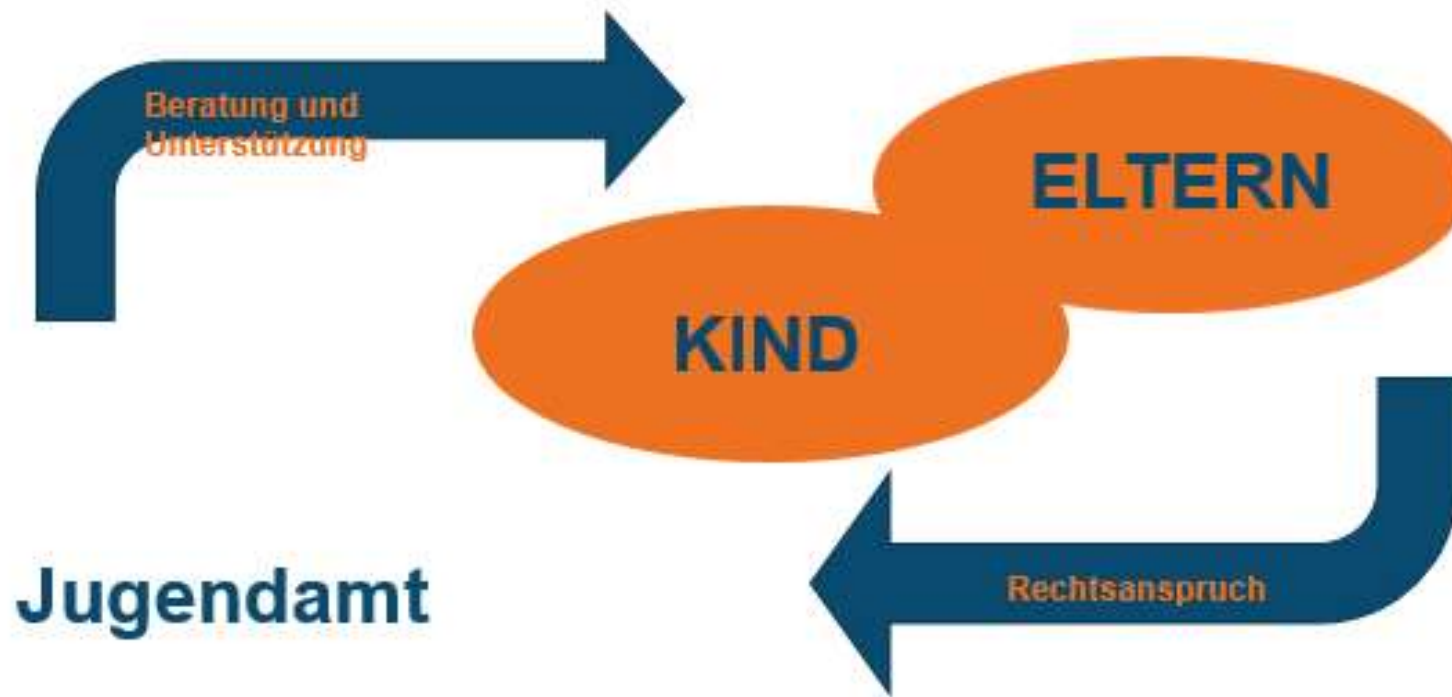
Heinz Müller, Laura de Paz, ism gGmbH, Mainz, und Vanessa Brackmann,
DIJuF, Heidelberg

Impulse aus der Praxis, Mitglieder der Fachgruppe

- Hilfeingangsphase: Besuchskontakte in der Bereitschaftspflegesituation, vorbereitete Infos (Fotoalbum, Steckbrief), Konzept für Elternarbeit für ein erstes offenes Kennlerngespräch zwischen PKD, ASD, Eltern und PE
- „Ersthilfeplangespräch“
- Sich bewährende Aktivitäten mit Eltern (z.B. Herkunftselterntreff, Weihnachtsfeier)

DIJuF

Beratung und Unterstützung der Eltern, § 37 Abs. 1 SGB VIII



Systematisch Perspektive und Beteiligung der Eltern anders und stärker mitdenken – wie geht das?



0. Grundsätzliches in der Bearbeitung des Themas „intensivere Elternarbeit“	11
<i>Nicht ob, sondern wie: Elternarbeit ist immer fachlich geboten, unabhängig vom (vorläufigen) Ergebnis der Perspektivklärung.....</i>	<i>11</i>
<i>Alte Zöpfe abschneiden</i>	<i>11</i>
<i>Das Wohl des Kindes als Ausgangspunkt aller Überlegungen: auch wenn der Fokus der Beschäftigung auf den Eltern liegt, müssen Kind und weitere Akteure immer mitgedacht werden.....</i>	<i>11</i>
<i>Eine Frage der Haltung: das Team für die Relevanz von Elternarbeit sensibilisieren.....</i>	<i>11</i>
<i>„Wer macht was und warum?“ – Wer ist im Amt zuständig für die Elternarbeit und welche Vor- und Nachteile können sich daraus ergeben?</i>	<i>12</i>
<i>Einbindung der Eltern in die Vorbereitungsseminare für Pflegeeltern, Thema doppelte Elternschaft von Anfang an offensiv benennen.....</i>	<i>13</i>
<i>Folgen für Stellenbemessung.....</i>	<i>15</i>

1. HILFEEINGANGSPHASE: Was sind gute Erfahrungen, die Sie mit den Eltern in der Falleingangsphase machen? Was brauchen alle Beteiligten in dieser sensiblen Phase?.....	15
<i>Anbahnung einer Verantwortungsgemeinschaft im Kontext von Inobhutnahmen</i>	<i>16</i>
<i>Ehrliche Kommunikation mit den Eltern: Eltern von Beginn an informieren und einbinden, um Akzeptanz für die Hilfemaßnahme zu erhöhen.....</i>	<i>16</i>
<i>Kinder müssen im Mittelpunkt bleiben: Ängste nehmen durch Transparenz und kindgerechte Erklärungen</i>	<i>17</i>
<i>Einbindung des Pflegekinderdienstes in die Hilfeingangsphase.....</i>	<i>18</i>

2. DAS HILFEPLANGESPRÄCH (HPG) als der zentrale Ort für die Beteiligung von Eltern 18	
<i>Ersthilfeplangespräch für Transparenz und Erwartungsklärung</i>	<i>19</i>
3. AUSGESTALTUNG DER HILFE: Wo gibt es neben dem HPG regelmäßige und gegebenenfalls auch anlasslose Reflexions- und Kommunikationsorte für Eltern? 19	
<i>Beteiligung sichern und Orte für Eltern schaffen: Gruppenangebote für Eltern</i>	<i>20</i>
<i>Beteiligung sichern und Orte für Eltern schaffen: Kurse für Eltern.....</i>	<i>21</i>
<i>Orte der Begegnung von Eltern und Pflegeeltern</i>	<i>21</i>
<i>Sicherstellung eines anlassunabhängigen Infolflusses und Austauschs mit Eltern</i>	<i>21</i>
<hr/>	
<i>Beteiligungs- und Beschwerdestrukturen für Eltern sichern</i>	<i>21</i>
<i>Rechteratgeber für Eltern</i>	<i>21</i>
<i>Familiencafé, Aktionstage</i>	<i>21</i>
<i>Niedrigschwellige Formen des Einbezugs von Eltern durch den PKD.....</i>	<i>21</i>
<i>Methoden: die Biografiearbeit als wichtiger Baustein intensiver Elternarbeit</i>	<i>22</i>
<i>Verbindlichkeit im Kontakt mit Eltern schaffen</i>	<i>23</i>
4. Hilfewechsel / Hilfeabbruch / Leaving Care	24

D LINKS, DOWNLOADS UND MATERIALIEN..... 25

E. ANHANG ZU EINZELNEN PRAXISBEISPIELEN..... 25

- Wuppertaler Medienprojekt: Kinderlos Elternsein ([www.https://www.medienprojekt-wuppertal.de/kinderlos-eltern-sein-ein-film-ueber-herkunftseltern-von-kindern-in-pflegefamilien](https://www.medienprojekt-wuppertal.de/kinderlos-eltern-sein-ein-film-ueber-herkunftseltern-von-kindern-in-pflegefamilien); Abruf: 20.3.23)
- Audio-Podcast des NDR mit „Pro Kind e.V. Schwerin“ (<https://www.ndr.de/nachrichten/info/Leben-mit-Pflegekind-ein-Single-Vater-erzaehlt.audio1263774.html>) im Rahmen der Werbung für Pflegeeltern, in dem eine leibliche Mutter berichtet, wie sie den Verlauf des Pflegeverhältnisses empfunden hat und wie sich der Kontakt mit den Pflegeeltern und dem Kind dargestellt hat, Frau Schmidt-Wielepp und Kolleginnen kommen zu Wort (ab Minute
- Konzept Elternberatung von PFIFF (https://www.pfiif-hamburg.de/files/Dokumente/Bereiche/Projekte/Eltern%20in%20der%20PKH/2022_Mai_PFIFF_Konzept_Elternberatung.pdf)
- Ein Wegweiser für Eltern von PFIFF (https://www.perspektive-institut.de/wp-content/uploads/2021/07/4_Wegweiser_Eltern_PFIFF_2020.pdf)

Projektberichte und Materialien zur Zusammenarbeit mit Eltern aus dem Perspektive Institut gGmbH:

- Im Abschlussbericht zum Projekt „Zusammenarbeit mit Eltern in der Pflegekinderhilfe“ des Perspektive Instituts werden die Konzepte und Weiterentwicklungen der beteiligten Träger (PiB – Pflegekinder in Bremen gGmbH, PFIFF gGmbH Wellenbrecher e.V. Pflegekinderhilfe Die Option) übersichtlich vorgestellt und ebenfalls Hinweise auf abrufbare Materialien gegeben, [download](#) unter
- Das Perspektive Institut hat alle Materialien der beteiligten Träger und Produkte aus dem Projekt (Konzepte, Podcasts, Erklär-Videos) übersichtlich auf folgender Homepage zusammengestellt: <https://www.perspektive-institut.de/ergebnispraesentation-projekt-zusammenarbeit-mit-eltern-in-der-pflegekinderhilfe/>)
- Ergebnisse des Praxismodellprojekts zum Einbezug leiblicher Eltern in der Pflegekinderhilfe in Baden-Württemberg (Stuttgart und Karlsruhe): Petri, Corinna/ Schäfer, Dirk (2022): Gemeinsam mit Eltern. Lücken schließen in der Pflegekinderhilfe. Bonn: Perspektive-Verlag (https://www.perspektive-institut.de/wp-content/uploads/2022/03/Bericht_Gemeinsam-mit-Eltern_Luecken-schliessen-in-der-PKH_Perspektive-Institut-2022_web.pdf)
- Kerima Kostka (Hg.) 2023: Arbeit mit Eltern in den Hilfen zur Erziehung.

- Hilfeeingangsphase:
 - Bericht aus Erkelenz: Besuchskontakte in der Bereitschaftspflegesituation, vorbereitete Infos (Fotoalbum, Steckbrief), Konzept für Elternarbeit für ein erstes offenes Kennlerngespräch zwischen PKD, ASD, Eltern und PE (vgl. auch Materialien von Peter Müller aus dem Padlet)
- HPG: „Ersthilfeplangespräch“
 - Frau Meents, LK Regen
- Ausgestaltung der Hilfe:
 - Frau Schmidt-Wielepp von Pro Kind, Schwerin: Sich bewährende Aktivitäten mit Eltern (z.B. Herkunftselterntreff, Weihnachtsfeier, ...)